

Institution und Recht

**Grazer Internationales Symposium
zu Ehren von Ota Weinberger**

Herausgegeben von

**Peter Koller / Werner Krawietz
Peter Strasser**

Vorwort von

Werner Krawietz



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Institutionentheorie im Spannungsfeld von Rechtstheorie und Rechtsphilosophie

Bernd-Christian Funk

Eröffnungsansprache des Dekans der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz	3
--	---

Werner Krawietz

Recht, Institution und Politik im Lichte der Institutionentheorie. Hommage à Ota Weinberger	5
--	---

Michael W. Fischer

Der Rechtsphilosoph. Traktätlein über allerlei Leut, Begebenheiten, Mei- nungen nebst einer Anmerkung zu O. W.	17
--	----

II. Analytik und Logik der Normen im Dienste des Rechts

Eugenio Bulygin

Das Problem der Normenlogik	35
-----------------------------------	----

Thomas Cornides

Was heißt und zu welchem Ende studiert man Rechtslogik?	51
---	----

Jean-Louis Gardies

Die „tiefengrammatikalische Analyse“ der institutionellen Tatsachen	61
---	----

III. Juristische Argumentationstheorie im Lichte des Institutionalistischen Rechtspositivismus

Franz Bydlinski

Setzungs- oder Existenzpositivismus und methodische Rechtsgewinnung ...	73
---	----

Peter Koller

Praktische Argumentation und Gerechtigkeit bei Ota Weinberger	93
---	----

Neil MacCormick

Legal Reasoning and the Institutional Theory of Law	117
---	-----

**IV. Diskurstheorie oder formal-finalistische
Handlungstheorie des Rechts?**

Robert Alexy

Ota Weinbergers Kritik der diskurstheoretischen Deutung juristischer Rationalität	143
---	-----

Massimo La Torre

Ota Weinberger and the Theory of Action. A Formal-Finalistic Approach ...	159
---	-----

**V. Erwiderung und kritische Auseinandersetzung
mit einzelnen Beiträgen**

Ota Weinberger

Grundlagenprobleme des Institutionalistischen Rechtspositivismus und der Gerechtigkeitstheorie	173
1. Danksagung an meine Kollegen und Mitarbeiter	173
2. Meine philosophische Lebenseinstellung. Die Hauptbereiche meiner wissenschaftlichen Interessen	173
A. Zur Logik des praktischen Denkens	178
1. Das Primat der Praxis und die logischen Systeme des handlungsbezogenen Denkens	178
2. Charakteristik der formalen Teleologie und ihrer Beziehung zur Handlungstheorie	185
3. Die Normenlogik	191
B. Wie ich die Handlungs- und Institutionentheorie sehe	215
1. Die Bedeutung der formalistischen Konzeption der Handlungstheorie	217
2. Willensfreiheit und die Bestimmung der Handlungen durch Informationsprozesse	219
3. Graphische Darstellung des Lebensbaumes	220
4. Die normativistische Institutionentheorie	226
C. Zu Fragen der juristischen Methodenlehre	227
1. Das Geltungsproblem	229
2. Das Gewohnheitsrecht	241
3. Anmerkung zu Kelsens Auffassung des Gewohnheitsrechts in der ‚Allgemeinen Theorie der Normen‘	244
4. Der Beitrag des normativistischen Institutionalismus zur juristischen Methodenlehre	246
5. Bemerkungen zu Franz Bydlinskis Konzeption des geltenden Rechts und der Rechtsgewinnung	250

D. Theorie der Argumentation: Was heißt rational begründen?	253
1. Kognitive und praktische Thesen als Gegenstände der Begründung (als Gegenstände des Diskurses)	258
2. Ist Rationalität eine Eigenschaft der Gedankenführung oder der inter- personalen Kooperation?	258
3. Diskurs der Engel – Diskurs der Menschen	259
4. Notizen zum juristischen Diskurs	262
5. Die Sonderfallthese	264
6. Schlußbemerkung	266
E. Zum Problem der Gerechtigkeit	267
1. Vorbemerkung	267
2. Die <i>Conditio humana</i> und die Suche nach Gerechtigkeit	267
3. Was kann man von der Gerechtigkeitstheorie erwarten?	269
4. Positivismus, Gerechtigkeit und politische Argumentation	270
5. Gerechtigkeits- und Solidaritätsbeziehungen	273
6. Gleichheit als Element der Gerechtigkeitspostulate	273
7. Replik auf Peter Kollers Kritik meiner Thesen über Gerechtigkeit	277
 VI. Bibliographie Ota Weinberger	 285
 Verzeichnis der Mitarbeiter	 307